

Der Gedenkstein am Grab von Mikao Usui

Erst Ende der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde die Existenz des Grabes von Mikao Usui im Westen bekannt - im Zuge der Suche nach der Wahrheit und den Ursprüngen des Reiki in Japan. Dieses Grab mit einem Teil der Asche von Usui Sensei ist beim Saihoji Tempel in Tokio. Dieser gehört zum Jodo-Buddhismus, dem Buddhismus des Reinen Landes mit der zentralen Buddha-Figur [Amida](#) (Amitabha-Amitayus), den Usui Sensei laut Suzuki-san auch täglich verehrt haben soll. Neben dem Grab steht eine Inschrift zu seinem Gedenken, von einem seiner Schüler verfasst. Der Text dieser Inschrift ist eine der wenigen Quellen, die klare und bewiesene Informationen über Reiki und seinen Begründer Mikao Usui Sensei enthalten und somit besonders bedeutsam für die Reiki-Gemeinschaft.



Übersetzung der Inschrift am Usui Gedenkstein im Saihoji Tempel in Tokio, Japan.

© Universelles Copyright 1998-2003 Emiko Arai und Richard Rivard, dt. Übersetzung Einar Stier. Weitergabe, Kopieren etc. erwünscht unter der Voraussetzung, daß die Übersetzer und die Quellen "[Reiki Threshold](#)" und "[Lichtsegen](#)" genannt werden.

Die Übersetzung der Inschrift wurde so wortgetreu wie möglich gemacht, so mag der Leser selbst die

interpretierenden Umschreibungen finden. Kommentare sind in Klammern eingefügt, zum besseren Verständnis. Wie bei allen Übersetzungen gab es für jedes Kanji verschiedene Möglichkeiten der Wortwahl, das am besten erscheinende wurde jeweils gewählt. Vielen Dank auch an Melissa Riggall, Miyuki Arasawa, Yukio Miura und Hiroshi Doi für ihre Korrekturvorschläge. Auf Rick's englischen Seiten sind weitere Fotos und auch Ortsbeschreibungen vom [Saihoji Tempel](#), mittlerweile ein "Wallfahrtsort" der weltweiten Reiki-Gemeinschaft, zu finden.

===== Beginn der Übersetzung =====

"Reihou Chouso Usui Sensei Kudoko No Hi"

Gedenkstein zur Wohltätigkeit des Reiki-Begründers Usui Sensei

(Im oberen Teil des Gedenksteins steht geschrieben, von rechts nach links: "Reihou" - spirituelle Methode, Reiki Methode; "Chouso" - Gründer; "Usui"; "Sensei" - Lehrer; "Kudoku" - Wohltätigkeit, eine fromme Tat; "no Hi" - ein Gedenkstein, ein Grab, ein Monument)

"Toku" wird es genannt, was Menschen durch Kultur und Erziehung erfahren, und "Koh" ist , daß die Menschen die Lehren praktizieren und der Weg, die Menschen zu retten. ('koh' + 'toku'= 'kudoku; Kou = hervorragender Dienst, Ehre, Ansehen, Errungenschaft; Toku = eine Tugend, Moral)

Nur eine Person von hoher Tugend und eine, die Gutes tut, kann ein großer Begründer und Führer genannt werden. Seit uralten Zeiten waren derart unter den Weisen, Philosophen und Genies (eine Redewendung, die meint: unverfälscht und von der rechten Integrität) die Begründer einer neuen Lehre oder einer neuen Religion. Wir können sagen, Usui Sensei war einer von ihnen.

Usui "Sensei" (wörtlich "derjenige, der zuerst kommt", also Lehrer, oder respektierte Person) neuerdings startete die Methode, die Geist und Körper zum Besseren wandeln würde durch die Anwendung universeller Kraft. Die Menschen hörten von seinem guten Ruf und wünschten die Methode zu erlernen, oder sie wollten eine Therapie erhalten, so kamen sie von überall. Sie war wirklich erfolgreich.

Sensei's Vorname ist Mikao und sein anderer Name war Gyoho (möglicherweise sein spiritueller Name). Er wurde in Taniai-mura (Dorf) im Yamagata Distrikt der Gifu Präfektur (Taniai ist heutzutage Teil des Miyama Dorfes) geboren. Der Name seiner Vorfahren ist Tsunetane Chiba (ein sehr berühmter Samurai, der eine aktive Rolle gespielt hatte als Armee-Kommandeur vom Ende der Heian-Zeit bis zum Beginn der Kamakura-Phase (1180-1230). Wie wir nun wissen, ist diese Person nicht ein direkter Vorfahre Usui's gewesen.) Sein Familien-Name war Uzaemon (dies war sein üblicher Name; sein Eigenname war Taneuji). Der Mädchennane seiner Mutter war Kawai.

Sensei wurde im ersten Jahr der Keio-Zeit, genannt Keio Gunnen (1865), am 15.ten August geboren. Soweit man weiß, ist er ein begabter und hart arbeitender Student gewesen. Seine Fähigkeiten waren hervorragend. Als er erwachsen geworden war, reiste er nach Europa, Amerika und China, um zu studieren (ja, genau das ist gemeint!). Er wollte gerne erfolgreich im Leben sein, konnte dies jedoch nicht erreichen; vielfach hatte er kein Glück und war mittellos. Doch er gab nicht auf und hielt eine strenge Selbstdisziplin, um immer mehr zu lernen.

Eines Tages ging er zum Kuramayama um sich in Askese zu üben (es heißt "shyu gyo" - eine sehr strenge Einhaltung eines spirituellen Trainings mittels Meditation und Fasten. Eine andere japanische Übersetzung besagt "Buße während des Fastens".) Am Morgen des 21.ten Tages spürte er plötzlich ein riesiges Reiki über seinem Kopf und er verstand die Wahrheit. In diesem Moment empfing er die Reiki "Ryoho"(Heilweise).

Als er dies zunächst an sich selbst ausprobierte (Die Geschichte der URR Gakkai erzählt, daß er auf dem Weg vom Berg Kuramayama stolperte und sich einen Fußnagel abriß, dies jedoch schnell zu heilen vermochte), dann mit seiner Familie erprobte (seine Ehefrau war sehr krank, doch auch sie war schnell geheilt),

ergaben sich sofort gute Resultate. Sensei sagte, es sei viel besser, diese Freude mit der gesamten Öffentlichkeit zu teilen als dieses Wissen in der Familie zu halten (es war üblich, derartiges Wissen in der Familie zu halten, um deren Macht zu stärken). So wechselte er seinen Wohnsitz nach Harajuku, Aoyama, Tokyo (das ist bei den Äusseren Meiji Gärten und dem riesigen Aoyama Friedhof). Dort gründete er die "Gakkai" (eine Lehr-Institution) im April des 11. Jahres der Taisho-Zeit (1922), um die Reiki Ryoho zu lehren und zu praktizieren (Tatsächlich, nach Angaben von seiner Schülerin Mariko-Obaasan (die im Jahre 2002 im Alter von 105 Jahren ist), lehrte er zu dieser Zeit seine spirituelle Methode, auch einfach "seine Methode" oder "Usui-Do" genannt.). Viele Leute kamen von weit her und baten um Führung und Therapie, und standen sogar vor dem Gebäude Schlange.

Im September des 12. Jahres der Taisho-Zeit (1923), gab es wegen des Kanto Erdbebens und -Feuers überall in Tokio viele Verwundete und Kranke. Sensei war voller Besorgnis. Jeden Tag ging er in der Stadt herum, um sie zu behandeln. Wir könnten sie nicht zählen, wie viele Menschen von ihm behandelt und gerettet wurden. In dieser Notlage war seine erlösende Handlung, seine Hände der Liebe den leidenden Menschen entgegenzustrecken. Sein erlösendes Tun war grundsätzlich dergestalt. (Hiroshi Doi war erzählt worden, daß Sensei tatsächlich auf dem Boden lag und mit Händen und Füßen mindestens 4 Leuten gleichzeitig Reiki gab.)

Danach war sein Ort des Lernens zu klein geworden. Im Februar des 14.ten Jahres der Taisho-Zeit (1925), baute er und zog zu einem neuen (ein Dojo or Übungssaal) außerhalb Tokios in Nakano. (Nakano ist mittlerweile ein Teil von Tokyo, und ist auch in der Nähe des Saihoji Tempels, einer der Orte der Verehrung seiner Asche). Weil sein Ruhm sogar noch größer geworden war, wurde er oft und zu vielen Orten in Japan eingeladen. Um diesen Bitten nachzukommen, ging er nach Kure, dann nach Hiroshima, nach Saga und erreichte Fukuyama. (Fukuyama war auch der Sitz der Gläubiger Sensei's - seine letzte Reise galt hauptsächlich einem Treffen mit ihnen). Es war während seines Aufenthaltes in Fukuyama, daß er unerwarteterweise krank wurde und starb. Er war 62 Jahre alt. (Nach westlicher Rechnung war Sensei 60 - geboren am 15. August, 1865; gestorben am 9. März, 1926 wie es am Grab steht; im alten Japan hingegen, war man "1" bei der Geburt und wurde mit jedem Beginn eines neuen Jahres ein Jahr älter).

Seine Ehefrau war aus der Familie Suzuki, ihr Name war Sadako. Sie hatten einen Sohn und eine Tochter. Der Name des Sohnes war Fuji, er führte die Usui Familie weiter. (dies meinte den Besitz, das Geschäft, den Familiennamen, etc.. Geboren 1908 oder 1909, war Fuji zum Zeitpunkt des Todes seines Vaters 19 in japanischen Jahren. Wir wissen nun, daß Fuji auch Reiki im Dorf Taniai gelehrt hat. Gemäß dem Grabstein der Familie Usui war der Name der Tochter Toshiko, und sie starb am 23. September, 1935 im Alter von 22 in japanischen Jahren - 21 nach westlicher Rechnung. Sensei belehrte auch die Nichte seiner Frau, die eine buddhistische Nonne des Tendai ist. Zum Zeitpunkt dieses Übersetzens (2002-3) ist sie nach wie vor am Leben - schätzungsweise 108).

Sensei war von seinem Wesen her sehr mild, sanftmütig und demütig. Er war von großer Statur und stark, doch immer mit einem Lächeln jederzeit. Hingegen, wenn etwas passierte, widmete er sich dessen Lösung mit Beharrlichkeit und Geduld. Er hatte viele Begabungen. Er las gerne, und besaß umfangreiches Wissen in Geschichte, Biografien, Medizin, theologischen Bücher wie dem Buddhistischen Kyoten (Buddhistische Bibel) und Schriften (Texten), Psychologie, Jinsen no Jitsu (Gott Einsiedler Technik), der Kunst der Direktion, Ju Jitsu (nach Auskunft von Mariko Obaasan lernte er auch Judo von Jigoro Kano), Anrufungen (die "spirituelle Methode, Krankheit und Böses aus dem Körper zu entfernen"), der Kunst des Wahrsagens, Physiognomie (Deutung von Gesichtern) und dem I Ging. Ich glaube, daß Sensei's Training hierin, und die Kultur, die sich auf diesem Wissen und auf Erfahrung gründete, zu dem Schlüssel führte, Reiho (Abkürzung für "Reiki Ryoho") zu erkennen. Jeder würde mir hierbei zustimmen. (Die Ursprünge des Usui-Do Systems entstammen dem Taoismus, der aus China nach Japan kam, ungefähr um das fünfte Jahrhundert.)

Zurückschauend, war der Hauptzweck der Reiho nicht nur das Heilen von Krankheiten, sondern auch den rechten Geist und eine gesunden Körper zu haben, auf daß die Menschen daran Gefallen finden und Glück in ihrem Leben erfahren. Demzufolge, wenn es also um die Lehre geht, lasse den Schüler zunächst die Ermahnungen des Meiji Kaisers gut verinnerlichen, dann lasse sie morgens und abends die fünf Gebote singen und im Geiste bewahren, die da

sind:

Zuerst sagen wir, heute werde nicht ärgerlich.
Als zweites sagen wir, mache dir keine Sorgen.
Als drittes sagen wir, sei dankbar.
Als viertes sagen wir, gib dir Mühe in deiner Arbeit.
Als fünftes sagen wir, sei liebevoll zu den Menschen.

Dies ist wahrlich eine sehr bedeutsame Ermahnung. Dies ist genau der Weg, wie sich die Weisen und Heiligen seit uralten Zeiten selbst diszipliniert haben. Sensei nannte dies die "geheime Methode, das Glück hervorzubringen", "die spirituelle Medizin für viele Krankheiten" um den Sinn seines Lehrens klarzustellen. Weiterhin war es seine Absicht, daß eine Lehre so einfach wie möglich sein sollte und nicht schwer zu verstehen. Jeden Morgen und jeden Abend sitze still, schweigend und die Hände in der Gebetshaltung (gassho) und singe die Gebote (Konzepte), dann würde ein reiner und gesunder Geist genährt werden. Die wahre Bedeutung hiervon war es, dies im täglichen Leben zu praktizieren, es anzuwenden (d.h. es umzusetzen). Dies ist der Grund, weshalb Reiho so populär wurde. (Mehr zu diesem Thema unter "[Lebensregeln](#)".)

In letzter Zeit ist der Zustand der Welt im Übergang begriffen. Da ist nicht wenig Wechsel im Denken der Menschen (d.h. es wandelt sich sehr stark). Erfreulicherweise, wenn Reiho in der ganzen Welt verbreitet werden kann, wird es nicht eine kleine Hilfe sein (d.h. es ist eine große Hilfe) für Menschen mit einem verwirrten Geist oder diejenigen, die keinen Anstand haben. Sicherlich ist Reiho nicht nur zum Heilen chronischer Krankheiten oder schlechter Gewohnheiten.

Die Zahl der Schüler der Lehre Sensei's geht schon über 2000 Menschen hinaus (Diese Zahl mag auch die Schüler der Schüler mit einschließen). Unter ihnen führen fortgeschrittene Schüler, die in Tokio geblieben sind, den Ort des Lernens von Sensei fort und auch andere in verschiedenen Provinzen bemühen sich, Reiki so weit wie möglich zu verbreiten. (Dr. Hayashi übernahm den Dojo im November 1926 und, zusammen mit Admiral Taketomi und Admiral Ushida, setzte er ihn 1926 wieder zurück in seine Klinik in Shinano Machi, und führte ihn als ein Hospiz.) Obwohl Sensei gestorben ist, sollte Reiho verbreitet werden und auf lange Sicht gesehen vielen Menschen bekannt werden. Oh ja! Wie großartig, was Sensei getan hat, indem er diese Reiho, die er selbst erkannt hat, ohne Ausnahme mit den Menschen geteilt hat.

Derzeit sind in diesem Moment viele Schüler zusammengekommen und beschlossen, diesen Gedenkstein am Saihoji Tempel im Toyotama Bezirk zu bauen (die örtlichen Grenzen haben sich geändert, so ist der Saihoji Tempel im Distrikt Nakano gewesen (1986) und ist jetzt im Suginami Distrikt), um seine Wohltätigkeit kundzutun und um für die Zukunft Reiho unter den Menschen zu verbreiten. Ich war gebeten worden, diese Worte zu schreiben. Da ich seine Arbeit sehr hoch schätze und auch berührt bin von denen, die es für eine Ehre halten, Schüler von Sensei zu sein, nahm ich diese Aufgabe an anstatt sie abzulehnen. Ich hoffe ernsthaft, daß die Menschen nicht vergessen mögen, zu Sensei mit Hochachtung aufzuschauen. (Die Wahl des Ortes für das Grab und den Gedenkstein mag auf die Admiräle und die URR Gakkai zurückgehen. Es wurde bestätigt von seinen noch lebenden Schülerinnen Mariko-Obaasan und Suzuki-sensei, daß Usui Sensei sein ganzes Leben lang bis hin zum Tod ein frommer Tendai-Buddhist gewesen ist. Der Saihoji Tempel hingegen gehört zum Buddhismus des Reinen Landes und ist ein buddhistischer Jodo Shu Tempel. Sensei soll aber auch diese Praxis des Amida Butsu täglich gemacht haben.)

Herausgegeben von "ju-san-i" (ein Ehrentitel), Doktor der Literatur, Masayuki Okada.

Geschrieben (Pinselstriche) von Admiral der Marine, "ju-san-i kun-san-tou ko-yon-kyu"(wiederum ein Ehrentitel) Juzaburo Gyuda (auch Ushida ausgesprochen).

Im zweiten Jahr des Showa (1927), Februar

===== Ende der Übersetzung =====

Ich habe mich bemüht, so wortgetreu wie möglich aus dem Englischen ins Deutsche zu übersetzen, auf Rick's Seiten ist die Inschrift auch im alten wie im neuen Kanji zu sehen, für diejenigen, die japanisch lesen können. Frank Arjava Petter, bekannt durch seine Bücher über Reiki, hat das Grab besucht und in einem Buch ist seine deutsche Übersetzung der Inschrift erhältlich. Es ist "[Das Reiki Feuer](#)", erschienen im Windpferd-Verlag. Eine englische Fassung dieser Übersetzung aus Arjava Petter's Buch, "The Reiki Fire", ist auf [William Rand's Webseiten](#) nachzulesen.

© Universelles Copyright bedeutet, daß die kostenlose Weitergabe dieses Textes willkommen und erwünscht ist, jedoch wird die Quellenangabe derjenigen, die viel Zeit aufgebracht haben für die Übersetzung, also [Reiki Threshold](#) und [Lichtsegen/E.Stier](#) hierbei erwartet.

Eine PDF-Version dieser deutschen Übersetzung ist kostenlos herunterzuladen, bitte [hier](#) klicken.

Die ursprüngliche japanische Form des Reiki, oder besser gesagt, der Usui Teate, wie sie von Usui Sensei selbst in Japan gelehrt wurde, bzw. soweit wir sie bislang erforschen konnten, ist im Seminar URR & Usui Teate zu erlernen, mehr hierzu auf den Seiten [Usui Reiki Ryoho und Usui Teate](#).

Zu Fragen sende mir eine eMail an: hallo@lichtsegen.de oder über meine Homepage www.lichtsegen.de

Mögen alle Wesen Licht und Heilung, Wohlbefinden und Glück erlangen

© Einar Stier 2002-07

diese Seite ist Teil eines Frames von www.lichtsegen.de